

Liebe Leserin und lieber Leser
des Eschbacher Textkartenkalenders!

Der Eschbacher Textkartenkalender feiert
Geburtstag – er erscheint nun schon zum 20.
Mal, und das ist Anlass genug, Ihnen herzlich
zu danken für Ihre nicht nachlassende Treue
und Ihr Interesse, sich Woche für Woche ein-
zulassen auf einen kurzen Impuls, ein Gedicht,
eine Ermutigung oder einen Wunsch.

Auch dieser Kalender möchte Ihnen wieder
die Augen öffnen für die Schönheit und das
Wunder Ihres Lebens.

Wie jede Jahreszeit so hat auch jede Lebenszeit
ihre Vorzüge, wenn wir uns auf sie einlassen
mit Vertrauen. Daran erinnert uns unsere
Hausautorin zur Einstimmung in das neue
Jahr:

Vertraue

*Vertraue in jedem Frühjahr
Die Erde wird wieder grün
Die Bäume knospen und treiben
Du brauchst nicht dran zu ziehn*

*Vertraue in jedem Sommer
Reift noch das goldene Korn
Blühen Rosen und Lattich
Leuchtet der Rittersporn*

*Vertraue die Äpfel reifen
Im herbstlichen Farbenrausch
Lass uns nach ihnen greifen
Sie wollen nichts im Tausch*

*Vertraue das Nest des Winters
Ist auch für dich bereit
Da kannst du schlafen und ruhen
Dich nähren von stiller Zeit*

*Vertraue auch dein Leben
Ist eingebettet in Licht
Alles ist dir gegeben
Fürchte dich nicht!*

Doris Bewernitz

Sollten Ihnen die mit Liebe und Sorgfalt aus-
gesuchten Text-Bild-Kombinationen gefallen
und Sie darüber hinaus weiteres Interesse an
ermutigenden Impulsen, Wünschen und
jahreszeitlich abgestimmten Nachdenktexten
haben, lade ich Sie herzlich ein, auf unserer In-
ternetseite unter www.verlag-am-eschbach.de
unser gesamtes Karten- und Bücherprogramm
anzuschauen. Sie finden dort eine große Aus-
wahl an Text-, Gruß- und Impulskarten für je-
den Anlass. Sie eignen sich auch hervorragend
als kleine Geschenke im Alltag.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr
grüße ich Sie ganz herzlich,

Ihre Claudia Peters

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus / Hauptstr. 37

D-79427 Eschbach / Markgräflerland

Tel. (07634) 50545-0 • Fax (07634) 50545-29

vertrieb@verlag-am-eschbach.de

www.verlag-am-eschbach.de

Konzeption: Claudia Peters, Freiburg i. Br.

Gestaltung: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafien: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH, Ulm

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-86917-935-3



Bitte an das neue Jahr

Lass alte Peinlichkeiten vergessen,
sieh gnädig an die Schrammen der Zeit.
Hilf müde Blicke heben,
reiß auf die Wolken der Gedanken.
Zeig Wege, Stege, Pfade durch das Land,
lass immer wieder Blumen blühen.

Säe aus, ein Feld des Lachens, Liebens,
schenke doch, die Kraft zum Weitergehen.
Offenbare dich, als etwas voller Güte,
gib Mut, um immer wieder Mensch zu sein.

CORNELIA ELKE SCHRAY

Januar

1. Woche

| | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|------------------------|---|---------------------|
| 1 <i>Sonntag</i> Neujahr | 2 Montag | 3 Dienstag | 4 Mittwoch | 5 Donnerstag | 6 <i>Freitag</i> Epiphania/ Hl. Drei Könige | 7 Samstag |
|---------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|------------------------|---|---------------------|



Versuch es

Stell dich mitten in den Regen,
glaub an seinen Tropfensegen –
spinn dich in das Rauschen ein
und versuche gut zu sein!

Stell dich mitten in den Wind,
glaub an ihn und sei ein Kind –
lass den Sturm in dich hinein
und versuche gut zu sein!

Stell dich mitten in das Feuer,
liebe dieses Ungeheuer
in des Herzens rotem Wein –
und versuche gut zu sein!

WOLFGANG BORCHERT

April

16. Woche

16

Sonntag

17

Montag

18

Dienstag

19

Mittwoch

20

Donnerstag

21

Freitag

22

Samstag



Umarmung

Lass das Schwere los
Halte das Gute fest
Sieh mutig an
Was sich nicht ändern lässt

Wenn die Sonne scheint
Gehe ihr entgegen
Hoch erhobenen Hauptes
Sie scheint deinetwegen

Öffne weit dein Herz
Sammle was dich freut
Umarme deinen Schmerz
Jetzt ist deine Zeit

DORIS BEWERNITZ



Oktober

42. Woche

15

Sonntag

16

Montag

17

Dienstag

18

Mittwoch

19

Donnerstag

20

Freitag

21

Samstag



Nachdem dein Stern in Bethlehem erschienen

Nachdem dein Stern in Bethlehem erschienen –
wo bleibt dein Licht in unserer dunklen Zeit?
Was soll uns eine Weihnachtsbotschaft dienen
als Kunde bloß aus der Vergangenheit?

Der Stern, wollt ich mich seinem Licht zuwenden,
müsst über mir am eignen Himmel stehn,
weil dann das Licht, von dem die Schriften künden,
mir helfen würde, meinen Weg zu sehn.

Nachdem die Boten auf dem Felde sangen
vom Frieden Gottes, der auf Erden gilt,
ist all dies nun vergessen und vergangen
in einer Welt, von Hass und Angst erfüllt?

Komm du zu uns, weil wir zu dir nicht finden.
Schenk dein Licht allen, die im Finstern gehen.
Und lass all das, wovon die Engel künden,
jetzt noch einmal und an uns geschehen.

Noch einmal lasse Engelscharen singen.
Noch einmal führe uns zu deinem Kind.
Wovon wir träumen, lass es uns gelingen.
Schenk Frieden, der in dir beginnt.

GEORG SCHMID

Dezember

52. Woche

24

Sonntag
4. Advent
Heiligabend

25

Montag
1. Weihnachtstag

26

Dienstag
2. Weihnachtstag

27

Mittwoch

28

Donnerstag

29

Freitag

30

Samstag